

Studiengang Wirtschaftsinformatik startet durch

Digitalisierung gestalten: Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt Kompetenzen für die digitale Arbeits- und Lebenswelt



Neben den Grundlagen in Informatik, Wirtschaft und Recht legt der Studiengang Wirtschaftsinformatik Wert auf praxisorientierte Problemlösungskompetenz. (Foto: Markus Breig, KIT)

Die Digitalisierung führt zu tief greifenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Zur erfolgreichen Gestaltung von nachhaltigen digitalen Lösungen werden Kompetenzen aus den Bereichen Informatik, Wirtschaft und Recht benötigt. Diese Qualifikationen für die digitale Arbeits- und Lebenswelt vermittelt das Studium der Wirtschaftsinformatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das auf einer langjährigen, interdisziplinären Lehrtradition aufbaut. Der Studiengang wurde nun vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) freigegeben und wird ab dem Wintersemester 2019/20 am KIT angeboten.

„Digitale Dienste und Geschäftsmodelle entstehen derzeit in rasanter Geschwindigkeit. Start-ups suchen ihre Nische, etablierte Unternehmen müssen sich neu aufstellen. Fachleute für die digitale Transformation werden deshalb händeringend gesucht“, erläutert Professor Alexander Mädche, Studiendekan an der KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. „Im Studium der Wirtschaftsinformatik am KIT erhalten unsere Studierenden die benötigten Qualifikationen, um die-



KIT-Zentrum Information · Systeme · Technologien

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Kosta Schinarakis
Redakteur/Pressereferent
Tel.: +49 721 608-21165
E-Mail: schinarakis@kit.edu

Weitere Materialien:

Video zum Studiengang:
https://www.youtube.com/watch?v=7oVFKs_bV1o

Studiendekane präsentieren den Studiengang:
<https://youtu.be/pjef3k-XKfg>

Portal des Studiengangs:
<http://www.wirtschaftsinformatik.kit.edu>

sen Wandel mitzugestalten und gesellschaftlichen Nutzen zu erzeugen“, ergänzt Professor Sebastian Abeck von der KIT-Fakultät für Informatik.

Wirtschaftsinformatik: Begehrte Fachkräfte

Wirtschaftsinformatikerinnen und -informatiker werden heute in allen Unternehmensbereichen gebraucht. Sie übernehmen eine Schnittstellenfunktion zwischen betriebswirtschaftlicher Perspektive und den informationstechnischen Möglichkeiten. Das Studium der Wirtschaftsinformatik legt ein hervorragendes Fundament für anspruchsvolle Aufgaben in Berufsfeldern wie der Entwicklung von Software und Digitalen Diensten, Beratung, Datenanalyse oder auch als Gründerin oder Gründer einer Firma. Der Studiengang macht die Studierenden fit für eine berufliche Zukunft in Start-ups, Mittelstand und Großunternehmen.

Der neue Studiengang Wirtschaftsinformatik am KIT vereint Wissenschaft und Praxis der Digitalisierung. Er baut damit auf der langen Tradition an der Schnittstelle der beiden KIT-Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Informatik im Angebot des auslaufenden Studienganges Informationswirtschaft auf.

Interdisziplinär, international und praxisorientiert

Beide am Studiengang beteiligten KIT-Fakultäten haben eine bemerkenswerte Geschichte und sind in einschlägigen Rankings auf Spitzenplätzen zu finden. Die KIT-Fakultät für Informatik war die erste Informatikfakultät in Deutschland und zeichnet sich durch ihr vielfältiges Themenspektrum aus, die KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist bekannt für ihre interdisziplinäre Forschung und Lehre an der Schnittstelle von Wirtschaft, Mathematik, Informatik und Ingenieurwesen.

Neben den Grundlagen in Informatik, Wirtschaft und Recht legt der Studiengang Wert auf praxisorientierte Problemlösungskompetenz und folgt dem am KIT angewandten Konzept der forschungsorientierten Lehre. In einem umfassenden Teamprojekt im Bachelorstudium entwickeln die Studierenden unter Verwendung moderner Methoden und Werkzeuge eine lauffähige Anwendungssoftware. Darauf aufbauend erlauben viele Wahlmodule im Masterstudium eine individuelle Spezialisierung etwa auf die Themen Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit oder Marketing und Logistik.

Nicht entweder oder, sondern sowohl als auch

Das Studium der Wirtschaftsinformatik am KIT zeichnet sich durch echte Interdisziplinarität, Individualität, Internationalität und der In-

tegration von Wissenschaft und Praxis der Digitalisierung aus. Organisierte Austauschprogramme, Sprachkurse, Lehrveranstaltungen auf Englisch und geförderte Auslandspraktika ermöglichen den Studierenden schon im Bachelorstudium internationale Erfahrungen. Das KIT ist bekannt für seine intensiven Kooperationen mit renommierten nationalen und internationalen Wirtschafts- und Industrieunternehmen. Das speziell für den Studiengang aufgebaute Partnernetzwerk Wirtschaftsinformatik zielt bereits im Studium auf eine enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis ab.

„Für alles gibt es eine App, nur nicht dafür!“ – Das Studiengangsvideo erklärt, wo Wirtschaftsinformatik gebraucht wird: https://youtu.be/7oVFKs_bV1o

„Wirtschaftsinformatik studieren am KIT“ – Im Video stellen die Studiendekane den Studiengang Wirtschaftsinformatik vor: <https://youtu.be/pjef3k-XXFg>

Der Studiengang startet mit dem Wintersemester im Oktober 2019 und ist zulassungsbeschränkt. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2019. Alle Details dazu gibt es auf dem Studiengangsportal: <http://www.wirtschaftsinformatik.kit.edu>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.sek.kit.edu/presse.php

Das Foto steht in der höchsten uns vorliegenden Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-21105. Die Verwendung des

Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.